Digimon Tamer

ein gefährliches Wiedersehen?!

Von Blackberry18

Kapitel 6: Rika ist tot!

Bei Ryo

Ryo fand schließlich nach langem Suchen eine Lichtsäule und warf sich voller Freude hinein. Ganz zufällig landete er im Wald und begab sich auf die Suche nach Rika. Doch er wusste nicht, wo er sie suchen sollte, denn der Wald war ziemlich groß. Doch Eines stand fest, er musste sie finden, egal was auch passieren würde, denn er gab sich selber die Schuld an Rikas Verhalten. Er ging einen langen Weg entlang, was ihn tief in den Wald hinführte. Am Ende des Waldes sah er ein Gebäude, was so aussah wie ein Schloss. Es war riesig. Er beschloss da rein zu gehen und sich mal ein bisschen umzusehen mit der Hoffnung Rika dort aufzufinden. Er ging durch das riesige Eingangstor hindurch und sah einen großen Saal. Das Gebäude hatte 4 Stockwerke und über 50 Zimmer. “Wow, ist das groß hier! So finde ich Rika doch nie im Leben.”, dachte er. Schließlich beschloss er alle Zimmer durch zu suchen. Als er sich anstallten machte weiter rein zu gehen, wurde er sofort von einem Numemon aufgehalten. “Wo willst du hin?”, zischte es. “Ich suche eine Freundin, sie heißt Rika. Wisst ihr vielleicht, wo sie ist? Ein Freund von mir hat gesagt, dass sie hier irgendwo sein müsste.”, sprach Ryo. “Verschwinde sofort von hier oder du wirst auch wie deine Freundin sterben.”, schrie das Numemon.
“Was!!! Rika ist tot??”, schrie Ryo geschockt und wütend zugleich. “Wieso habt ihr das getan, sie hat euch doch nichts gemacht.”, stotterte er den Tränen nahe.
“Sie ist in unser Gebiet eingedrungen und das wird mit dem Tod bestraft.”, antwortete das Digimon höhnisch. Das war zu viel für Ryo. Er verpasste dem Digimon ein Kick und rannte in den Wald, wo er sich erstmal ausweinte. Er war am Ende. Er hatte doch das Mädchen geliebt. Er wusste es von Anfang an, dass das so kommen würde. Wieso hatte er sie gehen lassen. Wieso hatte sie das gemacht. Sie wusste doch, dass sie es ohne Renamon nicht schaffen würde. “Ich verstehe gar nichts!”, schrie er voller Wut. “Das werden mir diese Numemon bezahlen, ich werde sie eigenhändig umbringen, sie werden es mir büßen!”, schrie er voller Zorn. Doch zuerst wollte er Cyberdramon finden und den Anderen bescheid geben, deshalb suchte er nach einer Lichtsäule und warf sich hinein. Glücklicherweise kam er wieder dort an, wo er die Anderen gelassen hatte und beschloss sie im Schloss zu suchen. Tatsächlich waren sie dort. Sie hatten sich nicht vom Fleck bewegt, da Kazu über ein Stein gestolpert war und sich verletzt hatte.
Obwohl es ihm schwer fiel, erzählte er den Anderen, was mit Rika geschehen war.

Henry war geschockt über das, was Ryo da gesagt hatte und versuchte sich weis zu machen, dass das alles nicht stimmte. Daraufhin wurde Ryo wütend und schrie ihn an, doch bevor sie sich richtig streiten konnten, griffen auch schon die Anderen ein.
Alle waren total geschockt. Jen fing sogar an zu weinen, woraufhin sie von Takato in die Arme genommen und getröstet wurde. “Wir müssen es ihnen heimzahlen.”, drohte Henry. “Das wissen wir auch aber wie?”, meldete sich jetzt auch Kazu zu Wort. “Irgendwie Kazu! Wir müssen es irgendwie schaffen. Rika ist nicht umsonst gestorben.”, zischte Ryo. “Aber zuerst müssen wir unsere Digimon finden, dann zeigen wir den Numemon, wer wir sind.”, beschloss Takato mit einem teuflischen Lächeln.